

Die Unsicherheit des Eigentums.

250.000 Kronen Diebsbeute. — Die Erparnisse einer Hilfsarbeiterin. — Gepäcksdieb und Schleichhändler.

Es vergeht kein Tag, an welchem nicht eine Anzahl von Einbrüchen oder Diebstählen gemeldet wird, mit großen Schadenssummen, mit einem Verzeichnis von Gegenständen aller Art, welche als Beute den Dieben in die Hände fallen. So führt der Polizeibericht des gestrigen Tages wieder eine ganze Reihe von Diebstählen an, welche kennzeichnend sind für die Unsicherheit des einzelnen.

Aus dem Konfektionsgeschäft Eduard Artner, IX., Alfersbachstraße 13, wurden durch Einbruch Seide und Futterstoffe im Werte von ungefähr 50.000 K. entwendet. — In der Mittagsstunde wurde das Geschäft Rosa Birnhölz, XVII., Klemens Hofbauerplatz 13, erbrochen und daraus Wäsche und Stoffe im Werte von ungefähr 15.000 K. gestohlen. — Von einem Streifwagen der Firma Reichert, VII., Scholtensfeldgasse 20, wurden während der Fahrt mehrere Ballen Stoffe im Werte von 22.500 K. gestohlen. — Ein Dieb hat in der böhmischen Kirche am Rennweg zwei Altartische im Werte von 800 K. entwendet. — Die Räume der Hutfabrik Spitzer in der Schmalzhofergasse 8 wurden erbrochen. Gestohlen wurden 250 Samt- und Filzdamenhüte im Werte von ungefähr 30.000 K.

Die Hilfsarbeiterin Rosa Miklas, XX., Junferstraße 1, wurde von einem Polizeigenten angehalten, als sie bei der Tuchabfallhändlerin Fetti Berg, XX., Dresdnerstraße 80, Sade verkaufen wollte. Nach ihrer Anhaltung bot sie dem Polizeigenten fünf-tausend Kronen an, wenn er von der Amtshandlung abstehe. Das Sicherheitsbureau hat festgestellt, daß sie seit mehreren Monaten ihrem Dienstgeber Adolf Spitzer, XX., Dresdnerstraße 18, Sade im Werte von ungefähr 80.000 K. gestohlen hat. In der Wohnung der Miklas wurden ein großer Wäschevorrat und zwei Sparschneibücher auf 5400 K. gefunden. Rosa Miklas wurde dem Landesgericht eingeliefert.